

Last. Da hingegen ist es wahr, was Jesus Christus sagt: die Sanftmuth ist ein sanftes Joch, die Demuth eine leichte Last.

2 Cor. 3, 18. Die Verwandlung in das Bild des Allersanftmütigsten und Allerdemüthigsten, und folglich des Allerschönsten unter den Menschenkindern bestehet darinn, daß wir eben so sanftmüthig und demüthig werden, wie Jesus Christus auch war. Philip. 2, 5-11.

Betrachtungen über Jesaia 58, als Beweis, daß Gott das Liebeüben und die Selbstverleugnung mit geistlichem Segen in himmlischen Gütern belohne, schon hier in dieser Welt.

Jesaia 58, 1. „Rufe getrost, schone nicht, erhebe
„deine Stimme, wie eine Posaune, und verkündige
„meinem Volk ihr Uebertreten, und dem Hause
„Jakob ihre Sünde.“

Manches ist Sünde, welches von den Menschen nicht für Sünde gehalten wird. Manches ist Sünde, welches von den Menschen für eine Schuldigkeit und Wohlverhalten gehalten wird aus Unwissenheit. Das mehrste, was in diesem Kapitel vorkommt, wird selten für Sünde gehalten. Gott ist so gütig, daß er uns dergleichen Sünden, die nicht so grob und in die Augen fallend sind, als die Lasterthaten,